

Ressort: Finanzen

Verdi will DZ Bank bestreiken

Berlin, 31.10.2013, 05:45 Uhr

GDN - Der genossenschaftlichen DZ Bank droht nach einem Bericht des "Handelsblatts" (Montagsausgabe) ein harter Tarifkonflikt: Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi will mit dem Vorstand der DZ Bank über einen Haustarifvertrag verhandeln. Doch das lehnt das Management ab.

Nun will Verdi seine Mitglieder zu einem Warnstreik aufrufen, erfuhr das "Handelsblatt" von Gewerkschaftsvertretern. "Wenn der Arbeitgeber dieses Signal nicht versteht und nicht mit uns verhandelt, dann stellen wir uns auf weitere ganztägige Streiks ein", sagte Birgit Braitsch, die für Banken zuständige Landesfachbereichsleiterin für Verdi. Die DZ Bank ist Mitglied im Arbeitgeberverband der Volks- und Raiffeisenbanken AVR. Der AVR hat seit Jahren keinen Tarifabschluss mehr mit Verdi erzielt und zu Jahresbeginn auch noch den Manteltarifvertrag mit der Gewerkschaft gekündigt. Nun will Verdi zumindest bei der DZ Bank AG, wo die Gewerkschaft besonders viele Mitglieder hat, einen Haustarifvertrag erkämpfen. Das lehnt der Vorstand aber ab. "Ich will keine isolierte Lösung zwischen Verdi und der DZ Bank", sagte der für Personalfragen zuständige Vorstand Thomas Ullrich dem "Handelsblatt". "Das Ziel muss sein, Verdi wieder in den Flächentarifvertrag zu bringen", sagte er.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24322/verdi-will-dz-bank-bestreiken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619